

25. Juni 2021

### Über 200 Gemeinden interessierten sich für Aktive Mobilität

#### LR Schleritzko: „Interesse der Gemeinden zeigt, wie wichtig neue Initiative des Landes Niederösterreich ist“

Erst vor wenigen Wochen wurde die Radland GmbH - Agentur für Aktive Mobilität im Land NÖ, aus der Taufe gehoben. Seitdem arbeiten die Radfahrbeauftragte Susanna Hauptmann und ihr Team an vielen neuen Initiativen und Verbesserungen rund ums Thema Radfahren und Zufußgehen. Gestern Abend stellte das Radland-Team sich und seine Aktivitäten erstmals den NÖ Gemeindevertreterinnen und –vertretern vor. Das Interesse an der von NÖ.Regional organisierten Veranstaltung war riesig: Mehr als 200 Gemeinden waren mit dabei.

„Das große Interesse der Gemeinden zeigt uns, wie wichtig die neue Initiative des Landes Niederösterreich ist. Wir haben die aktive Mobilität auf eine Ebene mit dem PKW- und dem Öffi-Verkehr gehoben. Damit treffen wir nicht nur den Zeitgeist. Wir stoßen damit vor allem die Tür für innovative, nachhaltige und gesunde Mobilitätslösungen weit auf“, zeigt sich Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko überzeugt.

„Als eigenständige Gesellschaft soll die Radland GmbH noch intensiver an der Attraktivierung der aktiven Mobilität mitwirken können. Wir sind eine Service-Stelle, damit alle Partner beim Ausbau des Radverkehrs, speziell die Gemeinden, bestens informiert und eingebunden sind. Wir übernehmen aber auch zentrale Aufgaben zur Umsetzung unserer aktiven Mobilitätsstrategie. Vor allem setzen wir aber auf konkrete Angebote für Gemeinden, wie das Sharing-Angebot nextbike oder verschiedenste Wettbewerbe. Unsere wichtigste Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung – denn parallel zum Infrastrukturausbau gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, der Aktiven Mobilität zu jener Sichtbarkeit zu verhelfen, die es verdient und benötigt“, erklärt Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin der neuen Agentur.

„Eine Veränderung in der Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, ist die Grundlage für mehr persönliche Gesundheit und ein gesünderes Klima in unserem Land. Wer von Klimaschutz mit Hausverstand redet, muss den Radverkehr im Blick haben. Denn fast 40 Prozent unserer Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer und eignen sich damit perfekt für den Umstieg. Wir wollen diesen Umstieg weiter attraktivieren und fördern. Und genau dabei wird die Radland GmbH eine entscheidende Rolle spielen“, so Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail [florian.krumboeck@noel.gv.at](mailto:florian.krumboeck@noel.gv.at)